



International anerkannte Referenten unterrichteten beim Hackbrett- und Zithertag.

Zither und Hackbrett im Trend

90 Teilnehmer beim 7. Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag in Lingenau.

LINGENAU Eindrücklich bewiesen 90 Musikerinnen und Musiker im Alter von acht bis 85 Jahren aus Vorarlberg, Deutschland und der Schweiz beim Vorarlberger Hackbrett- und Zithertag in Lingenau, dass das Interesse an den vielseitigen traditionellen Instrumenten wieder deutlich am Steigen ist. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Wäldersaal begrüßte Musikschuldirektor Urban Weigel die Besucher zum Abschlusskonzert der Teilnehmer. Verschiedene Formationen, Workshop-Orchester, Ensembles, und Kleingruppen musizierten zum Abschluss des Probenabends und demonstrierten die beachtlichen Ergebnisse des intensiven Probenabends.

Modern und zeitgemäß

Für Luzia Richter, Leiterin der Abteilung Volksmusik an der Musikschule Bregenzerwald und Initiatorin des Vorarlberger Hackbrett- und Zithertages, sind Hackbrett und Zither Instrumente, die zeitgemäß und modern sind. „Wer denkt, Hackbrett und Zither werden nur mehr selten gespielt, kann sich hier vom Gegenteil überzeugen. Das In-



Der Nachwuchs zeigte sein beachtliches Können.

teresse an den vielseitigen Instrumenten ist wieder stark im Steigen,

„Das Interesse an diesen beiden vielseitigen Instrumenten ist wieder stark im Steigen.“

Luzia Richter

Musikschule Bregenzerwald

nicht zuletzt dank der Vorarlberger Hackbrett- und Zithertage.“ Dass



Das Zitherspiel stößt wieder auf großes Interesse bei Musikern, wie sich in Lingenau gezeigt hat.

die Literatur keineswegs nur auf Volksmusik begrenzt ist, bewies die Stückauswahl beim Abschlusskonzert. Im Namen der Kooperationspartner bedankte sich Michaela Nestler (Musikschulwerk) bei Referenten, Mitwirkenden und Konzertbesuchern.

Begeisterte Besucher

Der Zithertag wurde von der Musikschule Bregenzerwald in Kooperation mit dem Vorarlberger Musikschulwerk, dem Vorarlberger

Volksliedwerk und dem Heimatpflegeverein Bregenzerwald veranstaltet. Unter den Hunderten interessierten Besuchern zeigten sich auch Bürgermeisterin Annette Sohler, Altlandesrat Erich Schwärzler mit Gattin Katharina, Elisabeth Wicke (Musikschule Bregenzerwald), Richard Bilgeri, Obmann des Heimatpflegevereins Bregenzerwald, Anita Frühwirth (Volksliedwerk) und Musiker Kurt Lipburger von den gelungenen Darbietungen begeistert. **ME**